©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	185./105. Jahrgang	S. 43–46	Klagenfurt 1995

WAS BLÜHT DENN DA?

DER KÄRNTNER PFLANZENSTECKBRIEF

2.

Von Gerfried Horand LEUTE

Cyperus michelianus (L.) DELILE, Micheli's Zypergras (Fam. Cyperaceae, Zypergrasgewächse, Sauergräser)

„Klagenfurti ad arenosa, hyeme inundata latera supremi stagni Zigulnensis" – „In Klagenfurt an sandigen, im Winter überfluteten Ufern des obersten Ziggulner Teiches", so beschreibt der Ahnherr der Kärntner Naturwissenschaften, Franz Xaver Freiherr von WULFEN (1728–1805), in seinem posthum 1858 veröffentlichten Werk „Flora Norica Phanerogama" den Fundort dieses überaus seltenen, einjährigen Zypergrases, wie er ihn vor etwa 200 Jahren vorfand. *Cyperus michelianus* gehört zu den ganz seltenen Arten der Kärntner Flora, über die bisher nur spärliche Informationen vorlagen, und wird in der österreichischen „Roten Liste" (NIKLFELD & al. 1986:55) unter den vom Aussterben bedrohten Pflanzensippen (Gefährdungskategorie 1) geführt. Obwohl Dechant David PACHER die Art in der Umgebung seines Dienstortes Obervellach im Mölltal aufsammelte (ein Beleg im Kärntner Landesherbar KL), erwähnt er in seiner „Flora von Kärnten" (1881:191) nur die oben zitierte Angabe von WULFEN. Ein weiterer Herbarbeleg (ebenfalls in KL) stammt vom Grazer Gymnasialprofessor Karl PROHASKA (1854–1937), der als gebürtiger Kärntner besonders im Gailtal floristisch tätig war und *Cyperus michelianus* 1895 auch am Moosburger Mitterteich fand. Erst 90 Jahre später taucht 1983 die so lange Verschollene ganz überraschend am Schleppe-Teich in der Klagenfurter Feldkirchner Straße, dessen Uferzone trockengefallen war, wieder auf, worüber von LEUTE (1985:209–210) berichtet wurde. Durch die extreme Trockenheit im Sommer 1993, verbunden mit den Folgen von Regulierungsarbeiten an der nahe vorbeifließenden Glan, trocknete dieser früher zur Eisgewinnung für die Schleppe-Brauerei genützte Teich zur Gänze aus und wurde in kürzester Zeit auf seiner gesamten Fläche von einer überaus interessanten, in Kärnten nur sehr selten zu beobachtenden Teichbodenvegetation, wie sie von HEJNÝ

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at



Abb. 1: Der ausgetrocknete Schleppe-Teich im August 1993. Foto: G. H. LEUTE.

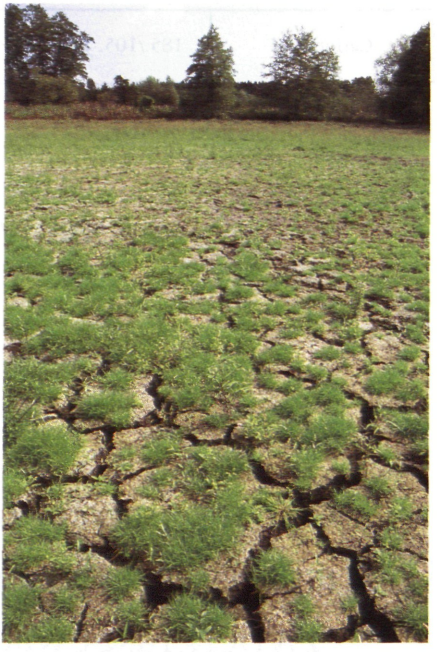


Abb. 2: *Cyperus michelianus* (L.) DELILE auf den Erdschollen des ausgetrockneten Schleppe-Teiches. Foto: G. H. LEUTE.

(1960:230–232) beschrieben wird, besiedelt (Abb. 1–4), über die von W. R. FRANZ separat berichtet wird. Unter den wenigen, meist annuellen Blütenpflanzen und sehr seltenen Moosen (KÖCKINGER, briefl.) trat besonders *Cyperus michelianus* bestandbildend in riesigen Mengen zuerst auf den schlammigen Flächen, dann auf den durch die Austrocknung verursachten Erdschollen in Erscheinung, worüber auch in der Presse berichtet wurde (BENDELE 1993).

Cyperus michelianus, neuerdings von CASPER & KRAUSCH (1980:301–303) zur Gattung *Dichostylis* gestellt, ist einjährig und bildet dichte, teppichartige Rasen. Die Pflanzen sind meist sehr zart und kleinwüchsig, im Durchschnitt nur 5–10 cm hoch, erreichen aber ausnahmsweise unter optimalen Bedingungen, wie heuer am Schleppe-Teich, bis zu 20 cm Höhe. Auffällig und kennzeichnend sind der dreikantige Stengel, die purpurrot gefärbten Scheiden der Basalblätter und der kopfige, kugelig-eiförmige Blütenstand, der von den Hüllblättern weit überragt wird.

Cyperus michelianus ist im gesamten süd- und südosteuropäischen Raum, von Kleinasien bis Japan, in Nordafrika und Australien verbreitet, in Mitteleuropa jedoch sehr unbeständig und nur von ganz wenigen Stellen bekannt. In Österreich kommt die Art nur mehr längs der March in Niederösterreich (JANCHEN 1956–1960:756; Luise EHRENDORFER-SCHRATT, mündl.) und an einigen Fundorten in der Südsteiermark vor (ZIMMERMANN & al. 1989:129). Im benachbarten Friaul-Julisch Venetien war sie seinerzeit vom Campo Marzio bei Triest bekannt, dürfte jedoch nach POLDINI (1991:298) inzwischen hier

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at





Abb. 3 und 4: *Cyperus michelianus* (L.) DELILE. Foto: G. H. LEUTE.

erloschen sein. Von MAYER (1952:339) und MARTINČIČ & SUŠNIK (1984:672) wird sie für das slowenische Subpannonicum (Štajersko, Prekmurje) angegeben, WRABER & SKOBERNE (1989:32) führen sie in ihrer Roten Liste bei den bezüglich ihres Gefährdungsgrades ungenügend erforschten Pflanzenarten Sloweniens an.

Es wurde der Versuch gemacht, diese vom Aussterben bedrohte Pflanzensippe im Botanischen Garten des Landes Kärnten in Klagenfurt an geeigneter Stelle anzusiedeln und eine Erhaltungskultur aufzubauen.

LITERATUR

BENDELE, J. (1993): Geduldiges Gras nach Kärnten zurückgekehrt. – Kleine Zeitung (Klagenfurt) v. 30. 9. 1993: 1, 18.

CASPER, S. J. , & H.-D. KRAUSCH (1980): Pteridophyta und Anthophyta, 1. Teil: Lycopodiaceae bis Orchidaceae. In: ETTL, H., GERLOFF, J., & H. HEYNIG (Hrsg.): Süßwasserflora von Mitteleuropa (Begr. v. A. PASCHER) 23.-Jena: VEB Gustav Fischer.

HEJNÝ, S. (1960): Ökologische Charakteristik der Wasser- und Sumpfpflanzen in den slowakischen Tiefebenen (Donau- und Theissgebiet). – Bratislava: Slowakische Akademie der Wissenschaften.

LEUTE, G. H. (1985): Neue bemerkenswerte Pflanzenfunde im Bereich der Landeshauptstadt Klagenfurt in Kärnten I. – Carinthia II 175/95:199–228.

MARTINČIČ, A., & F. SUŠNIK (1984): Mala Flora Slovenije. Praprotnice in semenke. – Ljubljana: Državna založba Slovenije.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

MAYER, E. (1952): Seznam praprotnic in cvetnic slovenskega ozemlja. – Ljubljana: Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti, Razred za Prirodoslovne in medicinske vede, Dela 5.

NIKLFELD, H., KARRER, G., GUTERMANN, W., & L. SCHRATT (1986): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta und Spermatophyta) Österreichs. – In: NIKLFELD, H. (Gesamtleitung), Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz (Wien) 5:28–131.

PACHER, D. (1881): Systematische Aufzählung der in Kärnten wildgewachsenen Gefäßpflanzen. In: PACHER, D., & M. JABORNEGG, Flora von Kärnten, I. Teil, 1. – Klagenfurt: Kleinmayr.

POLDINI, L. (1991): Atlante corologico delle piante vascolari nel Friuli-Venezia Giulia. Inventario floristico regionale. – Udine: Regione autonomo Friuli-Venezia Giulia, Direzione regionale delle foreste e dei parchi; Università degli Studi di Trieste, Dipartimento di Biologia.

WRABER, T., & P. SKOBERNE (1989): Rdeči seznam ogroženi praprotnic in semenk SR Slovenije. – Varstvo Narave 14–15. – Ljubljana: Zavod SR Slovenije za varstvo naravne in kulturne dediščine.

WULFEN, F. X. (1858): Flora Norica Phanerogama. Hrsg. v. E. FENZL & R. GRAF. – Wien: Gerold.

ZIMMERMANN, A., KNIELY, G., MELZER, H., MAURER, W., & R. HÖLLRIEGL (1989): Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. – Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz 18/19.

Anschrift des Verfassers: Dr. Gerfried Horand LEUTE, Landesmuseum für Kärnten, Botanische Abteilung, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 185_105

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: Cyperus michelianus (L:) DELILE, MicheliÅ½s Zypergras (Fam. Cyperaceae, Zypergrasgewächse, Sauergräser) 43-46